

Bürger, Gottfried August: An Agathe (1778)

1 Mit dem nasgeweinten Schleier
2 Wisch' ich meine Zären ab;
3 Und mein Auge schauet freier,
4 Durch das Leben, bis aus Grab.

5 Geist erhabner Prophezeihung,
6 Gottes Geist erleuchtet mich!
7 Lebensodem zur Erneuung
8 Weht gewis auch über mich.

9 Jedes Drangsal dieses Lebens,
10 So dein weiches Herz gedrückt,
11 Zeuget, daß du nicht vergebens
12 Oft nach Trost hinaus geblickt.

13 Nein! Nicht schwelgenden Gewürmen
14 Ewig überlasner Raub,
15 Noch ein Spiel den Erdenstürmen
16 Bleibet guter Herzen Staub.

(Textopus: An Agathe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19864>)